

V11

Antrag

Initiator*innen: LAG Geschlechterpolitik (dort beschlossen am: 25.04.2025)

Titel: **Sachsens Vielfalt fördern und Gleichstellung stärken!**

Antragstext

1 Sachsen ist ein vielfältiger Freistaat, der vor massiven strukturellen
2 Herausforderungen steht, von Rechtsextremismus bedroht und von einer
3 Minderheitsregierung verwaltet wird, welche in Zeiten knapper Kassen die Axt an
4 Bildungsarbeit und soziale Beratungs- und Hilfestrukturen für LSBTIQA*¹ und
5 Gleichstellung setzt.

6 Die Koalition aus CDU und SPD fordert in ihrem eigenen Koalitionsvertrag: "Den
7 bestehenden Landesaktionsplan zur Akzeptanz der Vielfalt von Lebensentwürfen
8 setzen wir um und entwickeln ihn weiter. Wir prüfen die Wirksamkeit der
9 Förderinstrumente und Maßnahmen und entwickeln diese bei Bedarf weiter. Wir
10 sorgen für ausreichende Beratungs- und Unterstützungsangebote." Doch schon im
11 Haushaltsentwurf der Staatsregierung für das Jahr 2025 und 2026 klaffen
12 erhebliche Lücken bei der Erfüllung dieses Anspruches! Die LAG Queeres Netzwerk
13 kommt mit Blick auf den Haushalts-Entwurf zu dem Schluss:

14 "Die aktuellen Kürzungen gefährden nicht nur die Fortführung wichtiger Arbeit,
15 sondern stellen auch einen Rückschritt dar, den wir nicht hinnehmen können. Die
16 Leipziger Autoritarismus-Studie aus dem Jahr 2024 legt nahe, dass es einer
17 fortlaufenden Demokratiearbeit bedarf, um politische Bildung zu fördern, soziale
18 Bindungen zu stärken, Extremismus zu bekämpfen und inklusive wie gerechte
19 Gesellschaften voranzubringen."²

20 Als BÜNDNISGRÜNE haben wir in der letzten Staatsregierung das überfällige Update
21 des Landesaktionsplanes Vielfalt mit CDU und SPD ausverhandelt und die
22 Aufgabenträger der wichtigen Gleichstellungs- und Antidiskriminierungsarbeit
23 auskömmlich finanziert. Deshalb fordern wir als Partei:

24

25 **1.) Überfälliges Update des Landesaktionsplanes Vielfalt beschließen!**

26 Die Staatsregierung hat unter BÜNDNISGRÜNER Führung im Staatsministerium für
27 Gleichstellung ein dringend benötigtes Update des Landesaktionsplanes (kurz:
28 LAP) Vielfalt mit einer breiten Beteiligung von Interessensverbänden und
29 Organisationen betroffener Menschen erarbeitet und innerhalb der Staatsregierung
30 abgestimmt. Der Unwillen der CDU, den gesellschaftlichen Fortschritt in Sachsen
31 anzuerkennen, hat bis heute verhindert, dass ein neuer LAP Vielfalt beschlossen
32 wurde. Stattdessen wollen CDU und SPD längst vorliegende "Prüfaufträge" des LAP
33 Vielfalt von 2017 nun bis 2029 "umsetzen und weiterentwickeln". **Als Anwält*innen**
34 **der gesellschaftlichen Vielfalt in diesem Freistaat lehnen wir BÜNDNISGRÜNE**
35 **diese Aufschiebetaktik ab und fordern das überfällige, grundsätzliche Update des**
36 **LAP Vielfalt!** Darin wollen wir, dass Projekte, Initiativen und Netzwerke für
37 LSBTIQA* in jedem Landkreis gefördert werden, insbesondere dort, wo es bisher
38 keine Angebote gibt. Wir fordern strukturelle Verbesserungen für den Schutz vor
39 queerfeindlicher Gewalt in Sachsen durch eine eigene Fach- und Meldestelle,
40 sowie den Austausch darüber an Runden Tischen im Rahmen des Gesamtkonzepts gegen
41 Rechtsextremismus. Für die Akzeptanz queerer Menschen, sowie anderer regelmäßig
42 diskriminierter Minderheiten am Arbeitsplatz, fordern wir im LAP Vielfalt eine
43 arbeitsmarktbezogene Kampagne der Staatsregierung gemeinsam mit den Kammern und
44 Innungen. Es bedarf der Förderung von Toleranz, Integration und Inklusion von
45 gesellschaftlichen Minderheiten in Sachsen. Ein "Weiter so" unter CDU und SPD
46 auf dem Level von 2017 können sich die betroffenen Menschen in unserem Freistaat
47 nicht leisten!

48 **2.) Aufgabenträger in der LAG Queeres Netzwerk auskömmlich finanzieren!**

49 Wir fordern, dass die Staatsregierung aus CDU und SPD zusammen mit dem
50 Sächsischen Landtag als Haushaltsgesetzgeber, die bestehenden Beratungs- und
51 Hilfestrukturen in der LAG Queeres Netzwerk finanziell im Bestand absichern und
52 die vereinbarten Tarifsteigerungen mittragen. Für die wichtige, von vielen
53 Ehrenamtlichen getragene Arbeit der Vereine für geschlechtliche und sexuelle
54 Vielfalt in den Regionen Dresden, Leipzig und Chemnitz, sind die Kürzungspläne
55 von -20% im Jahr 2025 und -40% im Jahr 2026 existenzbedrohend! **Wir fordern die**
56 **BÜNDNISGRÜNE Fraktion im Sächsischen Landtag auf, sich im Rahmen der**
57 **Haushaltsberatungen für eine Finanzierung einzusetzen, welche Schließungen und**
58 **Angebotskürzungen der Aufgabenträger im Queeren Netzwerk Sachsen bis 2026**
59 **verhindert.** Der Streichung von LSBTIQA* aus den Förderzielen der Richtlinie
60 "Weltoffenes Sachsen" widersprechen wir mit Nachdruck, da insbesondere queere
61 Menschen von Rechtsextremisten und Demokratiefeinden in Sachsen bedroht werden!
62

63 **3.) Chancengleichheit der Geschlechter und Gewaltschutz fördern!**

64 Als Bündnis 90/Die Grünen fordern wir die Staatsregierung zur **Erfüllung ihrer**
65 **Verpflichtungen im Rahmen der Istanbul-Konvention** auf! Seit dem 1. Januar 2025
66 bis Antragsschluss wurden in Deutschland 34 Frauen durch Femizide getötet. Zudem
67 wurden 52 weitere Frauen zum Teil sehr schwer verletzt sowie 6 Frauen und ein
68 Mädchen mit dem Tod bedroht.³ Es braucht daher eben nicht nur den Erhalt der
69 Strukturen, sondern den Aufwuchs von finanziellen Mitteln für die Bereitstellung
70 von Schutzräumen und Beratungsstrukturen!

71 **Wir fordern die kontinuierliche Förderung der Chancengleichheit der Geschlechter**
72 **über die dazugehörige Förderrichtlinie. Die Gleichstellungsarbeit der Träger und**
73 **Vereine muss dauerhaft sichergestellt werden.** Die Existenzgründung von Frauen im
74 ländlichen Raum wollen wir mindestens auf dem Niveau von 2024 weiterhin fördern.
75

76 Dem beabsichtigten Roll-Back von queeren Rechten und der Gleichstellung der
77 Geschlechter, ein Austrocknen von Beratungs- und Hilfestrukturen, besonders in
78 den ländlichen Räumen, stellen wir BÜNDNISGRÜNE uns als konstruktive Opposition
79 im Bund und Freistaat Sachsen entgegen!

80 Der Tag gegen Queerfeindlichkeit am 17. Mai mahnt diese Staatsregierung jedes
81 Jahr zum Handeln!

82 Fußnoten:

83 ¹ dieses Akronym fasst Menschen als Gruppe zusammen: Lesben, Schwule,
84 Bisexuelle, trans, inter, queere und asexuelle Menschen, der Stern steht für
85 alle weiteren Menschen der Community

86 ²[https://www.queeres-netzwerk-sachsen.de/2025/04/10/gemeinsame-stellungnahme-](https://www.queeres-netzwerk-sachsen.de/2025/04/10/gemeinsame-stellungnahme-sachsen-benotigt-finanzielle-sicherheit-in-der-gleichstellungs-vielfalts-und-antidiskriminierungsarbeit/)
87 [sachsen-benotigt-finanzielle-sicherheit-in-der-gleichstellungs-vielfalts-und-](https://www.queeres-netzwerk-sachsen.de/2025/04/10/gemeinsame-stellungnahme-sachsen-benotigt-finanzielle-sicherheit-in-der-gleichstellungs-vielfalts-und-antidiskriminierungsarbeit/)
88 [antidiskriminierungsarbeit/](https://www.queeres-netzwerk-sachsen.de/2025/04/10/gemeinsame-stellungnahme-sachsen-benotigt-finanzielle-sicherheit-in-der-gleichstellungs-vielfalts-und-antidiskriminierungsarbeit/)

89 ³<https://www.onebillionrising.de/femizid-opfer-meldungen-2025/>

Begründung

(erfolgt mündlich im Rahmen der Einbringung)